



Evangelische
Kirchengemeinde
Bad Krozingen

GEMEINDIE BRIEF

Dezember 2021 bis Februar 2022

Inhalt

Geistliches Wort zum Advent	3
Angebote in der Adventszeit	4
Angebote an Heiligabend	5
Angebote an Weihnachten	6
Musik in der Advents- und Weihnachtszeit	6
Die 63. Aktion von Brot für die Welt 2021/2022	7
Nachrichten zu unserer Bezirkspartnerschaft mit Kamerun	8
Märchenhafte Ferienerlebnisse am Hasler Bahnhof	9 – 10
Ein ganzer Rucksack voller Erfahrungen – Konficamp 2021 begeistert	11
Konfizeit 2022 / 2023 – Sei dabei!	12
Terminkalender	13 – 16
Ein Orgelpositiv für die Christuskirche	16
(ÜBER)LEBENSKUNST - Eine Reihe zu den Tugenden	17
Gospelprojekt zum Mitsingen mit Christoph Georgii	17
Ausstellung 150 Psalmen	18
Taufest am Himmelfahrtstag – 26. Mai 2022	19
Kirche, Corona und die Konsequenzen	20 – 21
Schlaglichter auf die Arbeit des Kirchengemeinderates	22
Die Badische Landeskirche feiert(e) Geburtstag	23 – 24
Taufen, Trauungen und Beisetzungen	25 – 26
Kontaktdaten	27
Jahreslosung 2022	28

Impressum

Inhaltlich verantwortlich gemäß
§ 18 Abs.2 MStV:

Diakonin Gabi Groß
Pfarrer Rolf Kruse
Diakonin Miriam Tepel
Pfarrer Andreas Guthmann

Schwarzwaldstraße 7
79189 Bad Krozingen
www.evkirche-bk.de
Umschlagfoto:
© Andreas Guthmann



Die letzten Tage vor der Geburt hatten sie sich eigentlich anders vorgestellt. Zuhause wollten sie sitzen. In aller Ruhe. Mit einer Tasse Tee in der Hand. Gemeinsam warten auf die Dinge, die da kommen. Fantasien teilen für die Zeit danach. Erinnerungen sammeln in dieser erwartungsreichen Zeit.

Das Zimmer für den neuen Erdenbürger hatten sie schon eingerichtet. Einfach und schlicht sollte es sein. Und trotzdem gemütlich. Die bunt gestrickten Mini-Socken von Oma hatten sie über die Lehne des blauen Sessels gelegt. Die Lichterkette mit den runden Kugeln direkt oberhalb des Wickeltisches angebracht. Drei Bilderrahmen hatten sie auf die Kommode gestellt, in der die Babyklamotten ihren Platz gefunden hatten. Das Bild im ersten Rahmen zeigte sie beide. Das zweite Foto die erste Ultraschall-Aufnahme von ihm. Den dritte Rahmen hatten sie noch leer gelassen für die erste Aufnahme zu dritt. Wenn das Warten endlich enden würde, wollten sie direkt ein Fotos dafür auswählen. „Die letzten Tage sind die entspanntesten“, hatte einige ihnen gesagt. „Da könnt ihr ganz in Ruhe einfach mal nichts tun. Es wird schneller trubeliger, als ihr euch das vorstellen könnt.“ Es klang fast zu schön, um wahr zu sein. Und trotzdem hatten sie diesen Worten Glauben geschenkt.

Doch dann veränderte sich von jetzt auf gleich alles. Im Kofferraum lag nur das Allernötigste. Zwei Reisepässe und ein Mutterpass, zwei

Zahnbürsten und eine warme Kuschelecke. So richtig verstanden hatten sie es nicht, dass plötzlich alle aufbrechen sollten. Vorbei war es mit der Besinnlichkeit. Auf einmal standen sie im Stau, umgeben von wild gestikulierenden Ebenfalls-Hektisch-Aufgebrochenen. Der Kaiser hatte gerufen. Und alle mussten dem Folge leisten. Es grenzte an ein Wunder, dass sie es gerade noch rechtzeitig auf die Autobahn schafften. Ob sie jemals an dem Ort ankommen würden, an dem sie sich registrieren sollten, wussten sie nicht. Auch nicht, was mit dem Baby passieren würde, das im Bauch der Mutter immer unruhiger wurde, je länger das hektische Treiben dauerte. Mit dem Smartphone versuchten sie ein Zimmer zu buchen. Aber alle Hotelzimmer, Ferienwohnungen, Jugendherbergen und Airbnb's waren bereits ausgebucht. Als sich die Verzweigung immer mehr in ihnen ausbreitete, stellte sie das Radio aus. Sie nahm seine Hand. „Erinnerst du dich an das, was uns versprochen wurde?“, fragte sie. Langsam begann er, zu nicken. Sie kratzte in ihrer Handtasche und holte den Zettel mit dem Goldrand raus, den sie in ihrem Portemonnaie aufbewahrt hatte. In großen Buchstaben stand darauf: Fürchte dich nicht! Und für einen Moment wurde es spürbar friedlicher in ihnen.

Eine segensreiche Advent- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Miriam Tepel

Angebote in der Adventszeit

1. Advent (28.11.)

10.00 Uhr | Christuskirche

Gottesdienst mit feierlicher Indienstnahme der neuen Kanzelparamente mit dem Kammerchor der Christuskirche und Pfarrer Rolf Kruse

Advents-Treff

30 Minuten Musik und Impulse

1., 2. und 3. Advent | 17.00 Uhr

Franz-Lehar-Promenade (Nähe Mozartplatz)

Ein Angebot der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde

Advents-Moment

10 Minuten Innehalten im Advent

1. bis 23. Dezember | täglich 17.00 Uhr

Kirche St. Alban

Ein Angebot der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde

Kurrende-Singen

27. November bis 19. Dezember

(wenn möglich) täglich

Kleine und große Sänger:innen ziehen durch den Kernort und seine Teilorte, um auf öffentlichen Plätzen sowie vor Heimen und Kliniken mit Advents- und Weihnachtsliedern Hoffnung, Freude und Licht zu verbreiten. An den handgemachten schwarzen Kurrende-Mänteln, einem Stern und einer Stalllaterne werden sie zu erkennen sein. Sänger:innen jeden Alters, Instrumentalist:innen und Begleiter:innen sind herzlich willkommen!

Infos und Kontakt:

E-Mail: bezirkskantarin@evbeka.de

☎ 07633 / 938186

24 X Weihnachten neu erleben

Die Idee der Kampagne „24 X Weihnachten neu erleben“ ist denkbar einfach: Die Adventstage so zu gestalten, dass Menschen die ursprüngliche Bedeutung von Weihnachten für sich neu entdecken und dadurch Weihnachten neu erleben können. Wir als Kirchengemeinde unterstützen die Kampagne. Zusätzlich gibt es eine große Show, die den gesamten Dezember über in Karlsruhe besucht werden kann. Diese wird am 24.12 auf BadenTV sowie am 26.12. auf RTLup übertragen. Weitere Informationen finden Sie hier:

www.24x-weihnachten-neu-erleben.de

Advents-Engel

Kirchplatz vor St. Alban.

Ein großer Engel steht in der Adventszeit vor der Kirche St. Alban.

Als adventlicher Begleiter gibt er in jeder Adventswoche neue Anstöße, regt zum Nachdenken an, schenkt Impulse zum Mitnehmen.

Ein Angebot der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde.

Advents-Musik

4. Advent (19.12.)

17.00 Uhr | Christuskirche

mit der Kantorei, dem Kinderchor und dem Bläserkreis



© Rolf Kruse



© Rolf Kruse

Heiligabend im Gemeindesaal

Angebote an Heiligabend

Familiengottesdienst mit Krippenspiel des Kinderchors

15.00 Uhr

*Kirchwiese hinter der Christuskirche
(Zugang über die Litschgiestraße)*

mit Susanne Konnerth, Gabi Groß und Team
Beschränkte Platzzahl – Anmeldung über das
Gemeindebüro erforderlich.

Christvesper

17.00 Uhr

*Kirchwiese hinter der Christuskirche
(Zugang über die Litschgiestraße)*

mit dem Weihnachtschor und
Pfarrer Rolf Kruse
Beschränkte Platzzahl – Anmeldung über das
Gemeindebüro erforderlich.

Heiligabend im Gemeindesaal

19.00 Uhr

Es gelten die aktuellen Coronaregeln.

Wir informieren zeitnah in Hallo Bad Krozingen
und in der regionalen Presse.

Auf ein Wiedersehen nach langer Zeit freuen
sich Familie Laule, Traute Wacker und das ge-
samte Team.

Beschränkte Platzzahl – Anmeldung über das
Gemeindebüro erforderlich.

Christmette

22.00 Uhr

Christuskirche

mit Pfarrer Andreas Guthmann und
Ulrike Fabian (Klavier & Truhenorgel)
Beschränkte Platzzahl – Anmeldung über das
Gemeindebüro erforderlich.

Angebote an Weihnachten

Festgottesdienst

1. Christtag (25.12.) | 10.00 Uhr
Christuskirche
mit Dekan Rainer Heimbürger

Festgottesdienst

2. Christtag (26.12.) | 10.00 Uhr
*Platz vor der Kapelle auf dem
Krozinger Friedhof*
mit Pfarrerin Christine Heimbürger

Burgweihnacht bei Kerzenschein

2. Christtag (26.12.) | 17.00 Uhr
Burg Staufen
mit Diakonin Gabi Groß,
Schuldekan Dirk Boch und Team

Weihnachten unterwegs

Für alle Familien bieten wir auch in diesen Weihnachtsferien die Möglichkeit, einen weihnachtlichen Actionbound zu spielen. Das geht ganz einfach in drei Schritten:

1. Actionbound-App laden
 2. QR-Code scannen (zu finden auf unserer Homepage)
 3. sich auf den Weg machen
- Spielerisch lässt sich so ein gemeinsamer Winterspaziergang gestalten.



Musik in der Advents- und Weihnachtszeit

1. Advent (28.11.) | 10.00 Uhr

Christuskirche

Gottesdienst mit feierlicher Indienstnahme der neuen Kanzelparamente
mit dem Kammerchor

2. Advent (5.12.) | 18.00 Uhr

Christuskirche

(ÜBER)LEBENSKUNST

Abendandacht mit Musik und Poesie zum Advent

3. Advent (19.12.) | 17.00 Uhr

Christuskirche

Advents-Musik mit der Kantorei, dem Kinderchor und dem Bläserkreis

Heiligabend (24.12.) | 15.00 Uhr

Kirchwiese

Familiengottesdienst mit Krippenspiel des Kinderchors auf der Kirchwiese

Heiligabend (24.12.) | 17.00 Uhr

Kirchwiese

Christvesper mit dem Weihnachtschor

1. Christtag (25.12.) | 10.00 Uhr

Festgottesdienst in der Christuskirche mit weihnachtlicher Musik

2. Christtag (26.12.) | 10.00 Uhr

Friedhof Bad Krozingen

Festgottesdienst mit weihnachtlicher Musik

09.01.2022 | 18.00 Uhr

HAUS DER KURSEELSORGE (Thürachstraße 1)

(ÜBER)LEBENSKUNST zur Ausstellung 150 Psalmen in sinfonia

Abendandacht mit Musik und Poesie mit Psalmenvertonungen verschiedener Jahrhunderte und dem Kammerchor der Christuskirche

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. Die 63. Aktion von Brot für die Welt 2021/2022



Der Klimawandel stellt uns die altbekannte Frage nach weltweiter Gerechtigkeit mit neuer Dringlichkeit: Die Menschen im Globalen Süden, die schon jetzt am meisten darunter leiden, haben am wenigsten zu seiner Entstehung beigetragen. Unser Lebensstil ist mitverantwortlich für die Erwärmung der Atmosphäre, deshalb haben wir besondere Verantwortung, denen zur Seite zu stehen, die mit den schlechter werdenden Bedingungen leben müssen. Die Covid-19-Pandemie verschärft die Situation – besonders in Ländern mit schlechtem Gesundheitssystem.

Seit mehr als 60 Jahren engagiert sich Brot für die Welt für Menschen, die im globalen Süden in großer Armut leben müssen. Unsere Projektpartner vor Ort leisten Hilfe zur Selbsthilfe, damit sich die Menschen trotz allem eine gute Zukunft aufbauen können.

Wir von Brot für die Welt in Baden nehmen vier Projekte der 63. Aktion besonders in den Blick: In Liberia geht es um medizinische Versorgung angesichts der Corona-Pandemie. In Südafrika lernen Jugendliche aus einem Problemviertel, sich mit einer guten Ausbildung und Selbstbewusstsein für ihre Zukunft zu engagieren. In Guatemala errichten Menschen aus indigenen, benachteiligten Gruppen kleine Wasserkraftwerke und nehmen so ihre Stromversorgung und damit den Fortschritt im Dorf in die eigene Hand. Und in Bangladesch erfahren ehemalige Fischer, wie sie mit schwimmenden Gärten ihre Ernährung sichern und sich so an den Klimawandel anpassen können.



Wir müssen begreifen, dass wir die aktuellen Herausforderungen nur in weltweiter Solidarität bewältigen können. Es geht um nichts weniger als um ein Leben in Würde für alle Menschen. Dafür arbeiten wir. Dafür kämpfen wir. Bitte unterstützen Sie uns dabei.

Im Namen der betroffenen Menschen weltweit danken wir Ihnen herzlich!

Volker Erbacher (Diakonie Baden)

P.S. Bitte beachten Sie den diesem Gemeindebrief beigehefteten Überweisungsträger.

P.P.S. Mehr Informationen unter:
www.brot-fuer-die-welt.de
www.diakonie-baden.de
verbacher@diakonie-baden.de



Nachrichten zu unserer Bezirkspartnerschaft mit Kamerun

„Mit Christen in der ganzen Welt befreundet“ ist die Badische Landeskirche laut ihrem Gründungsdokument, der Unionsurkunde von 1821. In unserem Kirchenbezirk Breisgau-Hochschwarzwald kommt dies durch die Partnerschaft mit dem Kirchenbezirk Bui der Presbyterian Church of Cameroon (PCC) zum Ausdruck. Bui liegt im Nordwesten Kameruns im englischsprachigen Landesteil. Seit mittlerweile rund fünf Jahren ist die Region von einem Konflikt mit der französischsprachigen Regierung Kameruns betroffen. Anfangs protestierten die Menschen friedlich gegen als unfair empfundene Maßnahmen. Da das Militär dies mit Gewalt unterdrückte, bildete sich in den letzten Jahren Separatistengruppen, die sich – leider – mit Gegengewalt wehren.

Unsere Partnerkirche versucht – in Zusammenarbeit mit Vertretern anderer Konfessionen und Religionen – zu vermitteln. Zugleich kümmert sie sich um die zivilen Opfer des nun blutigen Konflikts: Menschen, die entweder in den Busch oder in sichere Gegenden Kameruns fliehen, werden mit Nahrungsmitteln, Kleidung, Hygieneartikeln versorgt. Der Kirchenbezirk Bui hat einen „medical fund“ eingerichtet, aus dem Menschen unterstützt werden, die bei Schießereien verletzt werden und sich die Arztkosten nicht leisten konnten. Unsere letzte Bezirkskollekte kam diesem Fonds zugute.

Mittlerweile gilt der anglophone Konflikt in Kamerun als einer der größten vergessenen humanitären Katastrophen in der Welt. Unterstützen können wir unsere Partner auf unterschiedliche Weise: Zuallererst bitten sie um unsere Fürbitte. Sodann ist es ihnen wichtig, dass das Unrecht, das ihnen geschieht, öffentlich gemacht wird. Und schließlich sind sie dankbar



Delegation aus Bui zu Gast in Südbaden mit Pfarrer i.R. Eberhard Deusch (li stehend)

für finanzielle Unterstützung entweder für den „medical fund bui“ oder die „Nothilfe Kamerun“ allgemein.

Spenden werden von der Basler Mission deutscher Zweig gesammelt und weitergeleitet:

Evangelische Bank

IBAN: DE91 5206 0410 0000 0011 80

Für weitere Informationen steht die Bezirksbeauftragte für Mission und Ökumene gerne zur Verfügung:

PfarrerIn Marika Trautmann, March
marika.trautmann@kbz.ekiba.de

Märchenhafte Ferienerlebnisse am Hasler Bahnhof



„Ich hab ´ ganz vergessen, dass Corona ist!“
Gibt es ein schöneres Kompliment eines Kindes am Ende eines Sommerferienlagers in Corona-Zeiten?

Möglichst „normal“ – ohne Abstandsregel, Masken und ständiges Ermahnen sollten die Kinder beim Kinderzeltlager am Begegnungsbahnhof in Hasel eine unbeschwernte Ferienzeit erleben. Deshalb hatte sich das Team dazu entschlossen, die Freizeit in zwei Zeitfenstern von jeweils fünf Tagen für jeweils die Hälfte der Kinder anzubieten.

Trotz der kürzeren gemeinsamen Zeit haben Kinder und Teamer beide Zeltlager sehr genossen und trotz viel Regen eine tolle Zeit miteinander in Hasel verbracht.

Dazu beigetragen haben auch die Gebrüder Grimm, die ganz unverhofft am Begegnungs-

bahnhof vorbeikamen. Sie hatten die Manuskripte ihrer schönsten Märchen verloren und waren auf der Suche danach. „Wir helfen euch, eure Märchen wieder zu finden!“ versprachen die Kinder. Aber sie merkten bald: Puh, das ist keine leichte Aufgabe!

Bei Schneewittchen hatte sich einfach ein achter Zwerg mit an den Tisch geschmuggelt. Nun galt es herauszufinden, welcher der Zwerge das war. Die Kinder halfen Hänsel und Gretel den Heimweg durch den Märchenwald zu finden. Dabei entdeckten sie Aschenputtels Schuh und konnten ihn Aschenputtel zurückgeben. Mit den Bremer Stadtmusikanten machten die Kinder bei einer Rallye durchs Dorf die Erfahrung, dass zusammen vieles leichter geht. Rumpelstilzchen, Rotkäppchen, Dornröschen und der Froschkönig kamen vorbei und erzählten von ihren Erlebnissen, so dass die Kinder den Brü-

dern Wilhelm und Jacob Grimm helfen konnten, ihre Märchen neu aufzuschreiben. Das Sternmädchen erzählte den Kindern von Mut und Gottvertrauen – und regte sie an darüber nachzudenken, wo sie selbst anderen Menschen Gutes tun und für sie wie leuchtende Sterne werden könnten

So füllte sich das dicke alte Märchenbuch der Brüder Grimm jeden Tag mehr - ebenso wie die Märchen-Freunde-Bücher der Kinder.

Mit einem rauschenden Märchenball bedankten sich die beiden Märchenerzähler am Ende des Zeltlagers bei den Kindern mit lecker märchenhaften Speisen, lustigen Spielen, Tanzen und Märchentheater. Danach verabschiedeten sie sich zufrieden mit ihrem neu gefüllten Märchenbuch.



© Yannick Sutter

Und wenn sie nicht gestorben sind, erzählen sie jetzt anderen Kindern von ihren märchenhaften Erlebnissen mit den Kindern im Hasler Märchenwald.

Gabi Groß



© Yannick Sutter

Ein ganzer Rucksack voller Erfahrungen – Konficamp 2021 begeistert



Hochkonzentriert hakt Alex seinen Sicherheitsgurt an dem dünnen Drahtseil ein. Er atmet einmal tief durch. Und setzt dann den ersten Schritt auf den wackligen Holzbalken, der in gut drei Meter Höhe in der Luft baumelt. Scheinbar mühelos erreicht Alex die Aussichtsplattform am nächsten Baum und strahlt übers ganze Gesicht. Geschafft! Jetzt darf er sich in die Seilbahn einhängen und den restlichen Weg bis nach unten rutschen.

Der Besuch im Kletterpark war eines der Highlights auf dem diesjährigen Konficamp, mit dem sechs Konfirmand:innengruppen aus dem gesamten Kirchenbezirk gemeinsam in ihre Konfizeit starteten. Ursprünglich geplant für eine Woche, fand das Camp in Lörrach unter Coronabedingungen in zwei Teil-Camps statt. So war es möglich, allen Jugendlichen die Teilnahme zu ermöglichen und gleichzeitig die Hygieneregeln einzuhalten.

Zum Thema „Mut“ reflektierten die Konfis aus Bad Krozingen ihre Erfahrungen im Kletterwald. Einige kostete es wenig Überwindung, in schwindelerregender Höhe auf den Hindernissen zu balancieren. Andere kamen an ihre persönlichen Grenzen. Allen wurde sehr deutlich, wie wichtig es ist, sich auf einen sicheren

Klettergut verlassen zu können – getragen zu sein von der eigenen Familie, von Freund:innen und womöglich auch von Gott.

Immer wieder gab es auf dem Camp gemeinsame Aktivitäten mit den anderen Konfigruppen. Dazu hatte das Vorbereitungsteam ein großes Zelt auf dem Außengelände der Jugendherberge aufgebaut und zusammen mit den vielen ehrenamtlichen Teamer:innen ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. In zahlreichen Workshops entdeckten die Jugendlichen ihre kreativen Gaben, trotzten dem mitunter regnerischen Wetter beim Bubble Soccer und beeindruckten mit ihrer Geschicklichkeit beim Jonglieren.

Spürbar ist der Zusammenhalt der Konfigruppe auch nach dem Konficamp. In ihrem Vorstellungsgottesdienst im September erzählten die Konfirmand:innen von ihren Erfahrungen aus dem Camp und gaben beeindruckende Einblicke in ihren Glaubensweg.

Die gemeinsame Zeit als Konfigruppe geht noch weiter. Nicht mehr in drei Meter Höhe. Dafür aber mit einem großen Rucksack voller bestärkender und Lust-machender gemeinsamer Erfahrungen.



Konfizeit 2022 / 2023 – Sei dabei!



Du gehst ab dem Schuljahr 2022/2023 in die 8.Klasse und/oder bist ca. 13 Jahre alt? Du hast Lust darauf, zusammen mit anderen Jugendlichen eine spannende und hoffentlich unvergessliche Zeit zu erleben? Du kannst dir vorstellen, auszuprobieren, ob der christliche Glaube in deinem Leben eine Rolle spielen kann? Dann melde dich unbedingt zur Konfizeit 2022/2023 an. Gerne zusammen mit deinen Freund:innen. Vorher bekommst du natürlich

alle wichtigen Informationen zur Konfizeit. Du kannst dich schon jetzt bei uns melden, wenn wir dich auf dem Laufenden halten sollten. Dann bekommst du auch in jedem Fall die Einladung zur Infoveranstaltung im Frühsommer nächsten Jahres zugeschiedt. Wir freuen uns auf dich!

Kontakt:

Diakonin Miriam Tepel,
miriam.tepel@kbz.ekiba.de, Tel.: 07633 / 806176

Terminkalender

28. November <i>Erster Advent</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit feierlicher Indienstnahme der neuen Kanzelparimente in der Christuskirche mit Pfarrer Rolf Kruse Kollekte: Brot für die Welt
	17.00 Uhr	Adventstreff im Wohngebiet Kurgarten
3. Dezember <i>Freitag</i>	15.00 Uhr	Adventlicher Nachmittag der Älteren Generation im Gemeindesaal mit Pfarrer Rolf Kruse und Team
4. Dezember <i>Samstag</i>	15.00 Uhr	Taufgottesdienst in der Christuskirche mit Pfarrer Rolf Kruse
	15.00 Uhr	Kinderlager-Nachtreffen im Gemeindesaal
5. Dezember <i>Zweiter Advent</i>	17.00 Uhr	Adventstreff im Wohngebiet Kurgarten
	18.00 Uhr	(ÜBER)LEBENSKUNST – Abendandacht mit Musik und Poesie in der Christuskirche mit Pfarrer Rolf Kruse Kollekte: Brot für die Welt
10. Dezember <i>Freitag</i>	16.00 Uhr	Konfi-Nachmittag im Gemeindehaus
11. Dezember <i>Samstag</i>	15.00 Uhr	Taufgottesdienst in der Christuskirche mit Pfarrer Rolf Kruse
12. Dezember <i>Dritter Advent</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche mit Pfarrer Andreas Guthmann Kollekte: Brot für die Welt
	10.00 Uhr	Kunterbunte Kirche im Gemeindehaus
	17.00 Uhr	Adventstreff im Wohngebiet Kurgarten
19. Dezember <i>Vierter Advent</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Christuskirche mit Pfarrer Rolf Kruse Kollekte für Brot für die Welt
	17.00 Uhr	Adventskonzert in der Christuskirche
	19.30 Uhr	Ökumenisches Taizé-Gebet in St. Alban
24. Dezember <i>Heiligabend</i>	15.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel des Kinderchors auf der Kirchwiese hinter der Christuskirche mit Susanne Konnerth, Gabi Groß und Team Kollekte: Brot für die Welt
	17.00 Uhr	Christvesper auf der Kirchwiese hinter der Christuskirche mit Weihnachtschor und Pfarrer Rolf Kruse Kollekte: Brot für die Welt

	19.00 Uhr	Heiligabend im Gemeindehaus
	22.00 Uhr	Christmette in der Christuskirche mit Pfarrer Andreas Guthmann Kollekte: Brot für die Welt
25. Dezember <i>Erster Christtag</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Christuskirche mit Dekan Rainer Heimbürger Kollekte: Erziehungsarbeit in evangelischen Heimen in Baden
26. Dezember <i>Zweiter Christtag</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst auf dem Friedhof mit Pfarrerin Christine Heimbürger
	17.00 Uhr	Burgweihnacht bei Kerzenlicht in der Burgruine Staufen
31. Dezember <i>Altjahresabend</i>	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresabschluss in der Christuskirche mit Pfarrer Rolf Kruse
1. Januar <i>Neujahrstag</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Neujahrstag in der Christuskirche mit Pfarrer Rolf Kruse
2. Januar <i>Erster Sonntag nach dem Christfest</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Christuskirche mit Pfarrer Rolf Kruse
6. Januar <i>Epiphantias</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Christuskirche mit Pfarrer Rolf Kruse
9. Januar <i>1. So n. Epiphantias</i>	18.00 Uhr	(ÜBER)LEBENSKUNST - Abendandacht mit Musik und Poesie im HAUS DER KURSEELSORGE (Thürachstraße 1) zur Ausstellung 150 Psalmen in sinfonia mit Pslamvertonungen verschiedener Jahrhunderte, dem Kammerchor und Pfarrer Andreas Guthmann Kollekte: Armutsbekämpfung und Nothilfe in unseren Partnerkirchen
14. Januar <i>Freitag</i>	16.00 Uhr	Konfi-Nachmittag im Gemeindehaus
16. Januar <i>2. So n. Epiphantias</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche mit Pfarrer Rolf Kruse
	10.00 Uhr	Kunterbunte Kirche im Gemeindehaus
	17.00 Uhr	Kleine Kirche in der Christuskirche mit dem Kleine-Kirche-Team
21. Januar <i>Freitag</i>	16.00 Uhr	Konfi-Nachmittag im Gemeindehaus
23. Januar <i>3. So n. Epiphantias</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmand*innen in der Christuskirche mit Diakonin Miriam Tepel und Team

	19.30 Uhr	Ökumenisches Taizé-Gebet in St. Alban
28. Januar <i>Freitag</i>	15.00 Uhr	Nachmittag der Älteren Generation im Gemeindesaal mit Pfarrer Rolf Kruse und Team
30. Januar <i>letzter So n. Epiphantias</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Christuskirche mit Dekan Rainer Heimbürger Kollekte: Bibelverbreitung in der Welt
5. Februar <i>Samstag</i>	18.00 Uhr	Konfi-Kirchenübernachtung
6. Februar <i>4. So v. d. Passionszeit</i>	18.00 Uhr	(ÜBER)LEBENSKUNST – Abendandacht mit Musik und Poesie in der Christuskirche mit Pfarrer Rolf Kruse
11. Februar <i>Freitag</i>	19.00 Uhr	Dankfest für alle Mitarbeitenden im Gemeindesaal
12. Februar <i>Samstag</i>	14.00 Uhr	Gospelprojekt zum Mitsingen im Gemeindehaus mit Christoph Georgii, Popmusikbeauftragter der ekiba
13. Februar <i>Septuagesimae</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche mit Dekan Rainer Heimbürger
	10.00 Uhr	Kunterbunte Kirche im Gemeindehaus
19. Februar <i>Samstag</i>		Gottesdienst zum Fest der Konfirmation in der Christuskirche mit Diakonin Miriam Tepel Kollekte: Jugendarbeit der Badischen Landeskirche
20. Februar <i>Sexagesimae</i>		Gottesdienst zum Fest der Konfirmation in der Christuskirche mit Diakonin Miriam Tepel Kollekte: Jugendarbeit der Badischen Landeskirche
	19.30 Uhr	Ökumenisches Taizé-Gebet in St. Alban
25. Februar <i>Freitag</i>	15.00 Uhr	Nachmittag der Älteren Generation im Gemeindesaal mit Pfarrer Rolf Kruse und Team
27. Februar <i>Estomihi</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Christuskirche mit einer Predigt in Reimen und Pfarrer Rolf Kruse
4. März <i>Freitag</i>	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag
6. März <i>Invokavit</i>	18.00 Uhr	(ÜBER)LEBENSKUNST – Abendandacht mit Musik und Poesie in der Christuskirche mit Pfarrer Rolf Kruse
13. März <i>Reminiszere</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche mit Pfarrer Rolf Kruse
	10.00 Uhr	Kunterbunte Kirche im Gemeindehaus

	17.00 Uhr	Kleine Kirche in der Christuskirche mit dem Kleine-Kirche-Team
20. März <i>Okuli</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Christuskirche mit Dekan Rainer Heimbürger Kollekte zugunsten der Bewältigung sozialer Folgen der Corona-Pandemie (Diakonie Deutschland)
	19.30 Uhr	Ökumenisches Taizé-Gebet in St. Alban
25. März <i>Freitag</i>	15.00 Uhr	Nachmittag der Älteren Generation im Gemeindesaal mit Pfarrer Rolf Kruse und Team
27. März <i>Laetare</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Christuskirche mit Pfarrer Andreas Guthmann

Ein Orgelpositiv für die Christuskirche

Im Jahr 2018 erhielt nach einem Auswahlverfahren die Orgelbaufirma Benjamin Buob in Emmendingen den Auftrag, ein transportables Orgelpositiv für die Christuskirche Bad Krozingen zu bauen. Mit einem solchen Instrument gibt es vielseitige Möglichkeiten zum Musizieren mit Gemeinde, Chören, Orchestern und Solist:innen.

In feinsten Handarbeit und mit ausgesuchten Materialien ist nun eine kleine, feine Orgel mit fünf Registern entstanden, die am 17. Oktober feierlich eingeweiht wurde.

Benjamin Buob sieht seinen Beruf als Berufung. Er lernte bei Orgelbau Rudolf von Beckerath in Hamburg, Taylor & Boody in Virginia, Glatzer-Götz in Owingen, Späth in Hugstetten bzw. Rapperswil und hat sich im Jahre 2008 als Orgelbauer selbständig gemacht. Neben Orgelneubau, Instrumentenstimmung und Wartung betreut er u.a. die Orgeln des Freiburger Münsters. Seine langjährige Erfahrung und Liebe zur Musik hat er in die neue Kastenorgel der Chris-

tuskirche einbringen können. Bei einem Werkstattbesuch im August dieses Jahres konnte sich eine Abordnung der Christuskirche von der klanglichen und optischen Schönheit des Instruments überzeugen.



© Andreas Guthmann

(ÜBER)LEBENS-KUNST - Eine Reihe zu den Tugenden

09.01.2022 | 18.00 Uhr

HAUS DER KURSELSORGE (Thürachstraße 1)

Abendandacht mit Musik und Poesie mit Psalmenvertonungen verschiedener Jahrhunderte, dem Kammerchor der Christuskirche und Pfarrer Andreas Guthmann

06.02.2022 | 18.00 Uhr

Christuskirche

Abendandacht mit Musik und Poesie
Impulse zur Tugend der Freiheit,
Pfarrer Rolf Kruse

06.03.2022 | 18.00 Uhr

Christuskirche

Abendandacht mit Musik und Poesie
Impulse zur Tugend der Gleichheit,
Pfarrer Rolf Kruse



Krippenszene auf dem Freiburger Hbf

Gospelprojekt zum Mitsingen mit Christoph Georgii

Herzliche Einladung an alle, die Spass am Singen haben und neue Gospelsongs kennenlernen und einstudieren möchten! Im Gottesdienst am 13. Februar 2022 wird das gemeinsam Erarbeitete den Gottesdienst in der Krozinger Christuskirche musikalisch sehr bereichern.

Probezeiten im Gemeindehaus und in der Christuskirche:

Freitag, 28. Januar | 19.30 – 21.30 Uhr

Freitag, 4. Februar | 19.30 – 21.30 Uhr

Samstag, 12. Februar | 14.00 – 18.00 Uhr

Sonntag, 13. Februar | 10.00 Uhr Mitwirkung im Gottesdienst

Leitung:

Christoph Georgii, Popmusikbeauftragter der Badischen Landeskirche und Susanne Konnerth, Bezirkskantorin des Kirchenbezirks Breisgau-Hochschwarzwald

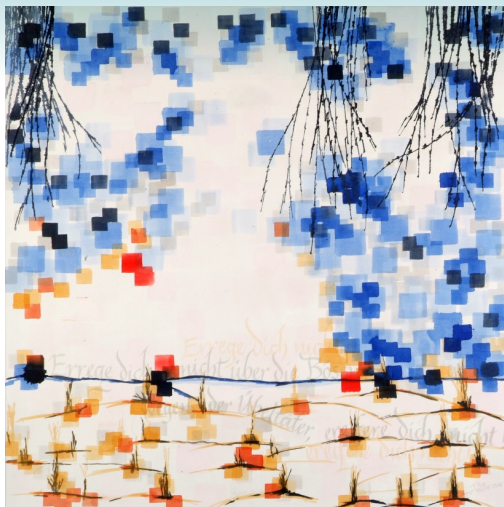
Die Teilnahme ist kostenlos.

Infos und Anmeldung bis 21. Januar 2022 bei Susanne Konnerth (bezirkskantorin@evbeka.de)
☎ 07633 | 938186

AUSSTELLUNG

zum Projekt

150 PSALMEN – in sinfonia



GOTT, DER ANWALT DER GUTEN PSALM 37 – VERS 1

PETRA EVA HAUSER

Kompositionsreiche Kalligraphiewerke

&

FRIEDRICH SÄNGER

Fantastische Holzbildhauerei

01. Januar 2022 – 30. Januar 2022

Haus der Kurseelsorge

Thürachstraße 1

– vis-à-vis VITA CLASSICA THERME –

79189 Bad Krozingen

- Deutschland -

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 8.30 Uhr – 18.30 Uhr

♥ Die Künstler sind nach Vereinbarung persönlich für Sie da ♥

Telefon 07636 - 78 72 320 | info@petraevahauser.de

Ein Besuch der Ausstellung setzt die Einhaltung der **2G-Regel** voraus.

Taufest am Himmelfahrtstag – 26. Mai 2022

Haben Sie coronabedingt die Taufe Ihres Kindes aufgeschoben oder suchen Sie nach einem ganz besonderen Rahmen ...? Überlegt Ihr Euch zur Konfirmation anzumelden, seid aber noch nicht getauft ...? Dachten Sie vielleicht daran, sich im Erwachsenenalter taufen zu lassen und suchen nach einer guten Gelegenheit ...?

Dann kommt das nächste Taufest womöglich gerade recht. Am Himmelfahrtstag 2022.

Der Festgottesdienst soll um 11.00 Uhr beginnen – voraussichtlich open-air auf der Kirchwiese hinter der Christuskirche.

Danach zieht die ganze Gemeinde ans Neumagenufer Nähe der Nepomukbrücke. Dort werden



den die Pfarrer Rolf Kruse und Andreas Guthmann sowie Diakonin Gabi Groß taufen.

Danach sind alle zu einer besonderen Form der Taufferinnerung eingeladen.

Im Anschluss lädt die Kirchengemeinde zu einem kleinen Umtrunk ein – ebenfalls unter freiem Himmel.

Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen.

Taufest 2019 am Neumagen



Kirche, Corona und die Konsequenzen



Offenes Singen mit Matthias Wörne vor der Theresienklinik

„Geht hin ...! Ladet ein ...! Tauft ...! Sagt weiter, was ich euch anvertraut habe ...!“ Das hat Jesus nach dem Zeugnis der Bibel seinen Jüngern und Jüngern ans Herz gelegt – sein Vermächtnis sozusagen. Darauf stützt sich bis heute wesentlich der Auftrag an Christenmenschen überhaupt und die Kirche im Besonderen. Es geht also noch immer darum, die gute Nachricht von der Liebe Gottes zu leben, weiterzusagen und weiterzutragen. Die Corona-Pandemie hat daran selbstverständlich nichts geändert. Wohl aber hat sie herausgefordert, neue Formen zu entwickeln, mit und in denen das geschieht.

Das führte auch in unserer Kirchengemeinde zunächst dazu, sich an digitalen Formaten zu versuchen. So wurden während des ersten Lockdown – getragen von einem engagierten

Film- und Schneideteam – regelmäßig **Videoandachten** produziert und ins Netz gestellt. Später traf sich auch die Kleine Kirche in größeren Abständen auf Zoom und eröffneten etwa digitale Schnitzeljagden genannt „**Actionbound**“ neue Zugänge zu den großen Kirchenfesten. Das **Krippenspiel-Video** trug die Weihnachtsbotschaft auf unerwartete Weise weiter und das so wichtige Gedenken an die Leidtragenden der Corona-Pandemie fand zumindest im digitalen Raum seinen Ort.

Doch mit der Zeit entstanden auch neue analoge (coronakonforme) Angebote. Dazu zählten die **Gucken-Musiken**, die von Frühjahr bis Herbst 2020 - den engagierten Musiker:innen sei Dank! - vor Altenheimen und Rehakliniken vielen Menschen Freude bereiteten.

Eine gute Resonanz fand auch das **Kurrende-Singen** unter Beteiligung vieler Kinder während der vergangenen Adventszeit an ausgewählten Orten. Nicht zuletzt schufen die **Open-Air-Gottesdienste** – sei es im Garten hinter den Einrichtungen der stationären Altenpflege, im Kurpark oder auf der Kirchwiese - wertvolle Gelegenheiten, trotz Auflagen Gemeinschaft zu erfahren, zusammen zu feiern und sich im Glauben und Hoffen stärken zu lassen.

Manches, was auf diesem Wege notgedrungen entstanden ist, ist so wertvoll, dass es, so finden nicht wenige, beibehalten und fortgeführt werden sollte. Ein Beispiel ist der **Segen-to-go** unter freiem Himmel am Tag der Einschulung, zu dem die Schulanfänger:innen Mitte September bereits zum zweiten Mal eingeladen worden waren.

Was die Kirchwiese hinter der Christuskirche als beliebten Gottesdienstort betrifft: Der soll bleiben. Deshalb hat der Kirchengemeinderat mittlerweile einen barrierefreien Zugang geschaffen.

„Geht hin ...! Ladet ein ...! Tauft ...! Sagt weiter, was ich euch anvertraut habe ...!“ Darum wird's auch weiterhin gehen - in vielen verschiedenen Formen und Formaten. Wie gut, dass wir persönlich, aber ebenso als Kirche auf diesem Weg einen verlässlichen Verbündeten haben. Denn diese Worte Jesu fallen in diesem Zusammenhang auch: „Ich bin bei euch, jeden Tag, bis zum Ende der Welt.“

Rolf Kruse

Open-Air-Gottesdienste auf der Kirchwiese zu den Teilgruppen-Konfirmationen 2019/20 und 2020/21



© Ulrike Laule

Schlaglichter auf die Arbeit des Kirchengemeinderates 2020 und 2021

Wenige Monate vor dem ersten Lockdown Mitte März 2020 wurden im Rahmen der Kirchenwahlen Anne Falkenroth, Frank Fischer, Diana Kunkler, Ulrike Laule, Annemarie Mohr, Andrea Oppler, Matthias Ratzel und Kim Roth in den Kirchengemeinderat gewählt. Vier von insgesamt zwölf Sitzen im Leitungskreis der Kirchengemeinde blieben unbesetzt, zum Vorsitzenden wurde Pfarrer Rolf Kruse bestimmt.

Im Laufe des ersten halben Jahres 2020 konnten erfreulicherweise drei Kirchengemeinderät*innen nachgewählt werden: Gerhard Gräßlin, Mirjam Rohrwasser und Hilde Schoch. In der Zwischenzeit musste Anne Falkenroth bedingt durch das begonnene Studium ihr Amt wieder zurückgeben, während Matthias Ratzel und Kim Roth es berufsbedingt ruhen lassen. Demzufolge wird sich der Kirchengemeinderat nach Kräften bemühen, weitere Mitstreiter*innen zu finden ...

Die erste Zeit – wie könnte es anders sein – bestimmten das Coronavirus und infolgedessen Inzidenzen, Verordnungen des Landes Baden-Württemberg, landeskirchliche Schutzkonzept

te und das Ringen um einen gemeinsam zu verantwortenden Weg durch die Krise die Tagesordnung des Kirchengemeinderates, der bis Herbst 2020 ausschließlich digital tagte. In den vergangenen beiden Jahren wurden aber auch Beschlüsse zu ganz anderen Themen und Bereichen gefasst. Von denen soll hier schlaglichtartig und ohne Anspruch auf Vollständigkeit die Rede sein.

So bestimmte der Kirchengemeinderat Miriam Tepel als erste Stelleninhaberin der im Zuge einer Erweiterung der Dienstgruppe der hauptamtlich Tätigen neu geschaffenen Diakon*innenstelle mit Schwerpunkt Konfirmanden- und Jugendarbeit; am 1. September 2020 trat sie ihren Dienst an.

Durch Beschluss des Kirchengemeinderates trat die Kirchengemeinde dem Aktionsbündnis „United4Rescue – Gemeinsam Retten e.V.“ bei, erklärte sich auf diese Weise ausdrücklich solidarisch mit den Bemühungen um zivile Seenotrettung im Mittelmeer und unterstützt seitdem deren Anliegen öffentlich.



Von links nach rechts:
Rolf Kruse, Miriam Tepel,
Frank Fischer, Ulrike Laule,
Gerhard Gräßlin, Hilde Schoch,
Mirjam Rohrwasser,
Andrea Oppler, Annemarie Mohr,
Andreas Guthmann und
Gabi Groß
(es fehlt Diana Kunkler)

Dem diakonischen Auftrag der Kirchengemeinde entsprechend beschloss der Kirchengemeinderat, dem Diakonieverband des Diakonischen Werkes Breisgau-Hochschwarzwald beizutreten. Zudem soll der Helferkreis des Median Hauses St. Georg nicht nur wie bisher räumlich, sondern mittelfristig auch personell unterstützt werden, um diesen so wertvollen Dienst an chronisch psychisch kranken Menschen in unserer Nachbarschaft langfristig auf gesicherte Füße zu stellen.

Federführend in allen Dingen den Gottesdienst betreffend beschloss der Kirchengemeinderat,

eine monatliche Reihe musikalischer Abendgottesdienste unter dem Motto (ÜBER)LEBEN-KUNST zu etablieren - nicht zuletzt um Musiker*innen unserer Region Gehör zu verschaffen. Auch fällt u.a. die Rücknahme des Gemeindehausanbaus nach Jahren der Umwidmung als Wohnraum für Geflüchtete, die Vereinbarung über dessen künftige gemeinsame Nutzung mit dem Jugendwerk unseres Kirchenbezirks sowie die Beauftragung neuer Kanzelparimente in das erste Drittel der Sitzungsperiode dieses Kirchengemeinderates.

Rolf Kruse

Die Badische Landeskirche feiert(e) Geburtstag

1821 wurde unsere Evangelische Landeskirche in Baden durch den Zusammenschluss der lutherischen und reformierten Gemeinden gebildet. Wie es dazu kam ...? Als 1771 die badischen Markgrafschaften Baden-Baden und Baden-Durlach zusammenkamen, mussten plötzlich Katholiken und Lutheraner miteinander auskommen. Das gelang dank der weitsichtigen wie weitherzigen Politik des Markgrafen Karl Friedrich sehr gut. Als Baden 1806 Großherzogtum wurde, erweiterte es sein Staatsgebiet innerhalb weniger Jahre um das Zehnfache. Nun waren zwei Drittel der Bevölkerung katholisch und ein Drittel evangelisch. In den nächsten Jahren führten die leitenden Beamten des neuen Staates eine gemeinsame Verwaltung der beiden Konfessionen herbei.

Als man 1817 das 300jährige Reformationsjubiläum in Deutschland beging, erhob vor allem das Bürgertum in den großen Städten der Kurpfalz, Heidelberg und Mannheim, seine Stimme für eine Union. Zu den guten staatspolitischen Gründen, eine einheitliche evangelische Kirche zu haben, kam der Wunsch der Bevölke-

rung, die alten konfessionellen Grenzziehungen zu überwinden.

Ab 1818 wurde die Union durch die staatlichen Behörden vorbereitet. Großherzog Ludwig genehmigte 1820 die Einberufung der Generalsynode. Und nun ging es, wie es bei guten Verhandlungen zugeht: Von den Finanzen bis zur Liturgie, vom Gesangbuch bis zum Katechismus – alle Äußerungen kirchlichen Lebens mussten bedacht werden. Bei einigen Punkten fand eine Einigung statt, andere vertagte man in eine fernere Zukunft. Als dann endlich die Generalsynode am 2. Juli 1821 einberufen wurde, bestand sie vor allem aus leitenden Geistlichen, Verwaltungsjuristen und besitzenden Ständen. Die zentralen Punkte waren gut vorbereitet. Die Fragen nach Ordnung und Finanzen waren geklärt. Die Unionsurkunde stellte auch bei der zwischen den evangelischen Konfessionen heiklen Frage nach dem Abendmahlsverständnis eine kluge Lösung bereit.

Die überkommenen Vorstellungen der Gegenwart Jesu Christi im Abendmahl sahen diesen Kraft des Heiligen Geistes entweder ganz real

in Brot und Wein anwesend oder aber „nur“ im Gedenken an ihn gegenwärtig. Aber auch hier gelang die weiterführende Überwindung der Gegensätze. Man einigte sich darauf, dass man nicht in der „Sache“ des Abendmahles, nämlich der Gemeinschaft mit Christus, getrennt sei, sondern lediglich darin, wie sich ein jeder/eine jede diese Gegenwart vorstelle. Man konnte sich also gegenseitig gelten lassen und verabredete für die Zukunft nähere Klärungen, etwa in Form eines noch zu erstellenden Katechismus. Darüber gab es dann ein Jahr-

zehnt später eine heftige Auseinandersetzung. Dennoch wurde die badische Union ein Erfolgsmodell, in dem die lutherische und die reformierte Tradition im guten Sinne „aufgehoben“ sind. Ende Juli 1821 stimmte die Generalsynode für diese Union, die dann zum Reformationsfest 1821 in den Gemeinden im Gottesdienst vollzogen wurde. Fortan war man in Baden als Protestant schlicht „evangelisch“ und das schon seit guten 200 Jahren.

Dr. Uwe Hauser (Karlsruhe)



© Ev. Kirchengemeinde Neureut-Süd



„Einheit macht stark“ - Glasfenster der Evangelischen Kirchengemeinde Neureut-Süd

Taufen, Trauungen und Beisetzungen im Kirchenjahr 2020/2021

≈ Getauft wurden ...

Kilian Spitzer am 05.12.2020
Adrian Spitzer..... am 05.12.2020
Valentin Jean-Philippe
Imgraben am 05.12.2020
Leilani Maya Bösch am 24.04.2021
Robert Flynn Saarmann..... am 01.05.2021
Vincent Thomas Saarmann ... am 01.05.2021
Dean Jason Joel Trudel am 12.06.2021
Leonardo Guiseppe Rosselli
in Müllheim am 12.06.2021
Felix Maximilian Engst
in Opfingen..... am 26.06.2021
Niko Leon Volz in Staufen am 27.06.2021
Ben Rottke am 03.07.2021
Saskia Heldke..... am 17.07.2021
Elea Sophie Sutter am 24.07.2021
Lennard Heinrich am 31.07.2021
Adrian Bub am 7.08.2021
Anna Sophie Jung am 28.08.2021
Lina Möllinger am 04.09.2021
Leon Josef Müller am 04.09.2021
Mila Rose Müller am 04.09.2021
Lian Fischer aus Breisach am 11.09.2021
Arina Trautwein am 11.09.2021
Jana Spengler..... am 19.09.2021
Jule Marie Böcherer..... am 25.09.2021
Noah Garni am 02.10.2021
Alisa Lest am 09.10.2021

⊙ Kirchlich getraut wurden ...

Artur und Irena Flato
geb. Marsal aus Bad Säckingen . am 15.7.2021
Eduard und Olga Sagel
geb. Schwarzkopf. am 13.8.2021
Jan-Philipp und Marina Chiara Teichmann
geb. Bragagnolo..... am 04.09.2021
Michael und Karin Maria Kübler
geb. Rzepczyk. am 18.09.2021

† Kirchlich bestattet wurden ...

Edvin Denich *90 Jahre*..... am 10.12.2020
Gisela Volkenborn *91 Jahre* am 18.12.2020
Günter Ernst Suppliet
92 Jahre am 29.12.2020
Helene Reich geb. Langbein
88 Jahre am 30.12.2020
Manfred Wolf *86 Jahre* am 04.01.2021
Waltraud Kaiser geb. Hug
70 Jahre..... am 29.01.2021
Helene Denich geb. Huber
83 Jahre am 04.02.2021
Hildegard Josefine Blümcke
geb. Mödder *95 Jahre* am 05.02.2021
Frieda Maier geb. Lais
85 Jahre in Schlatt. am 05.02.2021
Günter Willi *79 Jahre* am 08.02.2021
Margareta Braune geb. Weber
85 Jahre am 12.02.2021
Gertrud Emma Kohnle geb. Schmidhuber
87 Jahre in Bönningheim am 17.02.2021
Helmut Albiez *93 Jahre* am 18.02.2021
Margareta Ohlhoff geb. Bertsch
97 Jahre in Staufen..... am 19.02.2021
Ernst Leopold Fabian *96 Jahre* . am 11.03.2021

Margit Olsen geb. Nath
72 Jahre am 12.03.2021
 Vera Gaillard geb. Brüll
85 Jahre in Berlin am 12.03.2021
 Brigitte Zenck geb. Toews
83 Jahre am 20.03.2021
 Ekkehart Leder *81 Jahre* am 24.03.2021
 Hildegard Ursula Kliemann
 geb. Strunz *91 Jahre* am 26.03.2021
 Emma Raeder
 geb. Weber *87 Jahre* am 29.03.2021
 Wen Mao-Eberbach geb. Mao *66 Jahre*
 in Münstertal am 31.03.2021
 Karl-Heinz Eckardt *89 Jahre*
 im Ruhewald Wittnau am 16.04.2021
 Eleonore Ingeborg Manthey
 geb. Echtermeyer *84 Jahre* am 16.04.2021
 Artur Kelm *95 Jahre* am 23.04.2021
 Valentina Hummel
 geb. Lehn *94 Jahre* am 19.05.2021
 Marianne Huber geb. Ulbrich
84 Jahre am 28.05.2021
 Beatrice Eleonore Schneider geb. Rindelhardt
71 Jahre in Freiburg. am 28.05.2021
 Viktor Schitz *74 Jahre* am 09.06.2021
 Gertrud Faißt *92 Jahre*
 in Schallstadt-Mengen am 12.06.2021
 Edith Marianne Birker
 geb. Bardon *93 Jahre* am 25.06.2021
 Gerlinde Karoline Hennies
 geb. Preißer *87 Jahre* am 25.06.2021
 Wilhelm Klee *89 Jahre* am 28.06.2021
 Anita Bärbel Rita Schafaczek
 geb. Reschke *71 Jahre* am 02.07.2021
 Marianne Witte geb. Bauer
95 Jahre in Münstertal. am 06.07.2021
 Edeltraud Franziska Fischer
 geb. Heinz *95 Jahre* am 07.07.2021
 Hildegard Jones geb. Müller
99 Jahre in Staufen am 15.07.2021

Hans Kuch
90 Jahre in Freiburg am 26.07.2021
 Anna Luise Schmidt
 geb. Moll *96 Jahre* am 05.08.2021
 Heinz-Georg Blanck-Lubarsch
97 Jahre am 09.08.2021
 Hans Schmitt *81 Jahre* am 13.08.2021
 Gerold Nitzsche *41 Jahre*
 im Ruhewald Oberried am 16.08.2021
 Harry Waesse *86 Jahre*
 in Wittnau. am 19.08.2021
 Manfred Röck
 aus Munzingen *59 Jahre* am 25.08.2021
 Stephan Gerres *57 Jahre*
 in Tunsel am 03.09.2021
 Alfred Bub *44 Jahre* am 03.09.2021
 Hans Scheerer *77 Jahre* am 07.09.2021
 August Walter Dedo Rohde
85 Jahre am 09.09.2021
 Johannes Brozinski *92 Jahre* am 10.09.2021
 Robert Henry Zekander *71 Jahre*
 aus Ehrenkirchen am 23.09.2021
 Grete Wysman-Lücke *99 Jahre*
 in St. Märgen am 13.10.2021
 Rudolf Janson *98 Jahre*
 in Blansingen am 12.11.2021
 Anni Baisch *95 Jahre* am 18.11.2021

Kontaktaten

Evangelische Kirchengemeinde

Gemeindebüro
Schwarzwaldstraße 7
79189 Bad Krozingen
☎ 07633 | 32 42

bad-krozingen@kbz.ekiba.de
www.evkirche-bk.de

Sekretärinnen

Gabriele Thiel
Ines Oehler

Evangelisches Pfarramt I

Pfarrer Rolf Kruse
Schwarzwaldstraße 7
☎ 07633 | 80 61 77 und 32 42
rolf.kruse@kbz.ekiba.de

Evangelisches Pfarramt II

Pfarrer Andreas Guthmann
Kur-, Reha- und Klinikseelsorger
Thürachstraße 1
☎ 07633 | 1 49 69 und 32 42
andreas.guthmann@kbz.ekiba.de

Diakonin I Klinikseelsorgerin

Gabi Groß
☎ 07633 | 15 07 11 und 32 42
gabriele.gross@kbz.ekiba.de

Diakonin | Öffentlichkeitsbeauftragte des KB Breisgau-Hochschwarzwald

Miriam Tepel
☎ 07633 | 806176
miriam.tepel@kbz.ekiba.de

Kirchendiener I Hausmeister

Johannes Triebswetter
☎ 07633 | 32 42

Bezirkskantorin

Susanne Konnerth
☎ 07633 | 93 81 86
bezirkskantorin@evbeka.de

Öffnungszeiten des Evangelischen Gemeindebüros

Montag 9:00 – 12:30 Uhr
Dienstag 9:00 – 12.30 Uhr
Mittwoch 9:00 – 12:30 Uhr und 13.00 – 17:00 Uhr
Donnerstag 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag 9:00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Bankverbindung der Volksbank Breisgau Süd

IBAN DE12 6806 1505 0000 1064 53

Diakonisches Werk Breisgau-Hochschwarzwald

Hebelstraße 1a
79379 Müllheim
☎ 07631 | 17 77 -40 und -45
info@diakonie-breisgau-hochschwarzwald.de

Mo-Fr 09:00 – 12:00 Uhr
Beratungstermine sind nach Vereinbarung
auch zu anderen Zeiten möglich!

Ev. Kindertagesstätte „Sonnenstrahl“

Heike Bangerter (Leitung)
Kolpingstraße 2
☎ 07633 | 39 35

Ev. Kindergarten „Regenbogen“

Regina Merkel-Teschner (Leitung)
Am Alamannenfeld 16
☎ 07633 | 80 65 75

Ev. Klinikseelsorge am Universitäts-Herzzentrum

Gabi Groß und Andreas Guthmann
Südring 15
79189 Bad Krozingen
☎ 07633 | 40 22 870

Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht:

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37 (Einheitsübersetzung)

Sie rennen begeistert den Hügel herunter: lachend und winkend! Sie erleben, was die Jahreslosung verspricht: offene Türen und offene Herzen!

Das ist keine Selbstverständlichkeit für diese Kinder aus Roma-Familien. Nicht nur in Rumänien, in vielen Ländern Europas, auch in Deutschland begegnen ihnen Menschen mit großen Vorbehalten. Oft werden sie abgewiesen und die Türen werden schnell vor ihnen geschlossen.

In ihrer Kindertagesstätte in Reußdörfchen bei Hermannstadt aber erfahren die Kinder, wie Jesus die Türen aufmacht und niemanden abweist. An seinem Tisch ist Platz für alt und jung, für Menschen aus unterschiedlichen Nationen, Kulturen und Religionen, für vielfältige Begabungen, aber auch Einschränkungen und Belastungen, für unterschiedliche Lebensformen. Um Jesus sammelt sich eine Gemeinschaft, in der die Menschen satt werden; in der sie miteinander lernen, reden und lachen, sich streiten und versöhnen; in der sie einander in den Arm nehmen und ein besonderes Auge für die haben, die es schwer haben mit sich und anderen.

In der Nachfolge Jesu Türen offenhalten und in eine bunte, fröhliche Gemeinschaft einladen – dazu macht uns die Jahreslosung Mut.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Jahr 2022,
Ihr

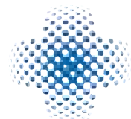
Landesbischof Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh

© Gustav-Adolf-Werk in Baden, www.gaw-baden.de

Foto: Gustav-Adolf-Werk in Baden

Layout: Zentrum für Kommunikation der Evangelischen
Landeskirche in Baden

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Baden



Jesus
Christus
spricht:
Wer zu mir
kommt,
den werde ich
nicht abweisen.

Johannes 6,37 (E)